



➤ Einige Kenndaten zur Kläranlage

- Leistungsvermögen: 165.000 Einwohnerwerte
- Tägl. Abwasserzufluss: ca. 15.000 m³
- Max. Abwasserzufluss: 4.800 m³/h
- Reinigungsziele:
 - CSB: 90 mg/l
 - BSB5: 20 mg/l
 - NH4-N*: 10 mg/l
 - Nges *: 18 mg/l
 - Pges: 1,6 mg/l
- Klärschlammanfall: ca. 7.500 t/a
- Rechengut: ca. 90 t/a
- Sandfangaustrag: ca. 40 t/a

* Überwachungswert gilt bei einer Abwassertemperatur von größer 12°C des biologischen Reaktors der Abwasserbehandlungsanlage.

➤ Einzugsgebiet

Das Einzugsgebiet der Kläranlage Kleve-Salmorth umfasst in erster Linie die Stadt Kleve. Zudem werden auf Grund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung die Abwässer der Gemeinden Bedburg-Hau und Kranenburg behandelt.



Umweltbetriebe der
Stadt Kleve - AöR

Brabanter Straße 62
47533 Kleve

Telefon: 0 28 21 - 89 94 00
Telefax: 0 28 21 - 89 94 09
E-Mail: USK@Kleve.de
www.usk-kleve.de / www.kleve.de

Vorstand:
Karsten Koppetsch

Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Willibrord Haas

Kläranlage Kleve-Salmorth
Salmorth 25
47533 Kleve

Telefon: 0 28 21 - 7942 0
Telefax: 0 28 21 - 7942 33
E-Mail: klaerwerk@kleve.de

- Spiel- und Bolzplatzunterhaltung
- Sportstättenunterhaltung
- Park- und Gartenanlagenunterhaltung sowie Grünflächenunterhaltung
- Straßenunterhaltung
- Betrieb der Straßenbeleuchtung
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Unterhaltung Parkscheinautomaten / Stromsäulen
- **Stadtentwässerung (Kanal und Klärwerk)**
- Abfallentsorgung
- Betrieb kommunaler Friedhöfe
- Werkstätten
- Verwaltung

Stand: Februar 2018



Umweltbetriebe der
Stadt Kleve - AöR

... kommunaler Service vor Ort!

Servicebereich: Stadtentwässerung





Die Umweltbetriebe der Stadt Kleve (USK) sind ein 100%iges Kommunalunternehmen der Stadt Kleve in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts. Als modernes, kommunales Dienstleistungsunternehmen erbringen sie in insgesamt 12 Servicebereichen vielfältige, vor allem technische Dienstleistungen zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur für die Stadt Kleve und deren Bürgerinnen und Bürgern.

Auch für die Stadtentwässerung sind die USK der zuständige Servicepartner. Die Aufgabe der Stadtentwässerung lässt sich in zwei wesentliche Aufgabenbereiche gliedern, und zwar den Abwassertransport und die Abwasserbehandlung:

➤ Abwassertransport

Der Transport der Abwässer erfolgt über das insgesamt ca. 375 km lange öffentliche Kanalnetz. Dieses ist als Trennsystem aufgebaut, Regen- und Schmutzwasser werden also in getrennten Kanalisationsleitungen abgeleitet.

Die insgesamt ca. 175 km langen Regenwasserkanäle leiten das Regenwasser entweder direkt in Gewässer oder in über- und unterirdische Regenrückhaltebecken. In den Regenrückhaltebecken wird das Regenwasser

behandelt und fließt anschließend in die Gewässer ab oder es versickert in speziellen Bodenpassagen.

Das Schmutzwasser aus Industrie und privaten Haushalten hingegen wird über ca. 200 km lange Kanäle unmittelbar der Kläranlage Kleve-Salmorth zugeführt. Der Transport des Regen- und Schmutzwassers wird aufgrund eines für den Niederrhein typischen niedrigen Gefälleunterschiedes durch ca. 50 Pumpwerke und -stationen mit unterschiedlichsten Leistungen gewährleistet, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt liegen. Das zu behandelnde Schmutzwasser wird von den einzelnen Pumpwerken (mit Ausnahme des Pumpwerks in Griethausen) in das Hauptpumpwerk Kellen geleitet und gelangt anschließend über eine Druckrohrleitung direkt zur Kläranlage.

➤ Abwasserbehandlung

In der Kläranlage Kleve-Salmorth wird das Schmutzwasser der Stadt Kleve behandelt und anschließend gereinigt dem Rhein zugeführt. Die Aufbereitung erfolgt zunächst über eine mechanische Vorreinigung durch Rechenanlagen und Sandfänge. Hieran schließt sich die biologische Behandlung, sowie die Stickstoffelimination in den Belebtschlammstraßen und Nachklärbecken an. Rechengut und Klärschlamm werden einer externen Verwertung zugeführt.

➤ Sonderfall Schenkenschanz

Die Entwässerung des Ortsteils Schenkenschanz stellt eine Ausnahme dar. Dort wird das Abwasser in einem Mischwassersystem abgeleitet. Die Mischwasserkanäle haben eine Länge von ca. 580 m und enden in der Kläranlage der Schenkenschanz. Dabei handelt es sich um eine Tropfkörperkläranlage, die das Abwasser mit Hilfe von Lavagesteinsbrocken reinigt. Die Lavagesteinsbrocken bieten die optimale Voraussetzung für die gleichmäßige Ansiedlung von Mikroorganismen und die dadurch zustande kommende Reinigung des Abwassers.

➤ Aufgaben der USK

Die rund 25 im Entwässerungsbereich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Betrieb / Unterhaltung sowie Instandhaltung der Kläranlage, der Pumpwerke / Pumpstationen, der Regenwasserbehandlungsanlagen und der kommunalen Kanalisationsleitungen zuständig. Hierfür stehen Ihnen moderne Steuerungs- und Überwachungs- / Analysetechnik, ein umfangreicher Fuhrpark mit u. a. Spülfahrzeugen, als auch gut ausgestattete Werkstätten zur Verfügung.